

Projekt: Wald

Aufsatz von Katharina Seebacher, 2b Klasse

Mir persönlich hat das Projekt „Wald“ sehr gut gefallen. Es war sehr aufschlussreich, aber auch lustig. Wir haben viel Neues gelernt und auch bereits gewusstes aufgefrischt.

Besonders gut gefallen haben mir die Ausflüge. Beim Lehrausgang in den Murwald sammelten wir Blätter, Zapfen, Rindenstücke, Farne und Blumen. Die verschiedenen Baumarten wurden uns erklärt.

Im Hirthaus erfuhren wir, dass das Lindenholz sehr begehrt ist für Schnitzereien, da es weiches Holz ist.

Wir Mädchen fuhren mit dem Rad nach Katsch, zurück ging es auf dem Römerweg.

Abgeschlossen wurden unsere Ausflüge mit der Exkursion zur Papierfabrik nach Pöls. Diese ist bereits 300 Jahre alt, hat 354 Mitarbeiter und verarbeitet pro Tag 4700 Festmeter Holz und 2500m³ Wasser. Zur Papierverarbeitung werden 70% Fichte und 25% Kiefer und 5% Lärche verwendet.

Herr Revertera kam zu uns in die Klasse und hielt einen Vortrag über die Bedeutung des Waldes.

Wir selbst erarbeiteten in GW in Gruppenarbeit Referate und gestalteten Plakate.

Im Musikunterricht sagen wir Wanderlieder wie „Hoch auf dem gelben Wagen“ oder „Wenn wir erklimmen“.

Am Mittwoch bastelten wir mit den Buben Maipfeiferl. Meines hat einen klaren Klang.

Die Projektwoche war eine gute Abwechslung zum normalen Unterricht. Was mich nur störte, war, dass wir in Englisch nur eine Stunde für das Projekt verwendeten, und dass wir an manchen Tagen viele Aufgaben bekamen.

Aufsatz von Sabrina Fleiß, 2b Klasse

Vom 5.5 – 8.5.2003 führte unsere Klasse ein Projekt durch. Es hieß Projekt „Wald“ und war sehr aufregend. Wir lernten sehr viele interessante Dinge über den Wald.

Die meisten von uns waren hellauf begeistert, als wir in Physik hörten, dass aus Holz Papier hergestellt wird. Unsere Lehrer hatten sogar beschlossen, dass wir in die Papierfabrik Pöls fahren, um diesen Vorgang mit eigenen Augen zu sehen.

Wir sprachen über die Regeln im Wald und über Pflanzen, Bäume und Sträucher. Wo wir gerade bei Pflanzen sind: In Informatik lernten wir sehr viel mit der Hilfe eines schlaun Fuchsleins, was das Thema Pflanzen angeht.

Unsere Klasse versuchte auch Maipfeiferl zu machen, wobei aber die Hälfte daneben ging.

In Deutsch schreiben wir Gedichte und in Geographie gestalteten wir Plakate.

Deckblätter, die größten Bäume, Diagramme über den Waldanteil und sehr aufregende Lehrausgänge, an die wir uns sicher noch lange erinnern werden, standen auch auf dem Programm. Fehlen durften natürlich auch ein Besuch im Hirthaus und eine Baummeditation nicht.

Zu guter Letzt, gab es einen Gastvortrag, und danach ein Quiz mit Preisen, bei dem ich sogar gezogen wurde.

Nach jedem aufregenden Tag führten wir ein Waldtagebuch.

An diese äußerst lehrreiche und lustige Woche werden wir uns sicher noch lange erinnern